
Protokoll
über die 29. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr am
05.01.2017

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:35 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Klinger, Sven
entsandt durch CDU-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Walther, André
entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Brauer, Hagen Dr.
entsandt durch AfD-Fraktion
Fischer, Frank
entsandt durch SPD-Fraktion
Forejt, Manfred
entsandt durch CDU-Fraktion
Frank, Martin
entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Friedrich, Jürgen
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Steinmüller, Rolf
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Meslien, Daniel
entsandt durch SPD-Fraktion
Pötter, Joachim
Zischke, Thomas

beratende Mitglieder

Bremer, Michael
entsandt durch Behindertenbeirat
Reinke, Karl
entsandt durch Seniorenbeirat

Verwaltung

Böcker, Geert
Fuchsa, Frank
Goldammer, Mirco
Künze, Volker
Nottebaum, Bernd
Reinkober, Günter Dr.
Thiele, Andreas

Gäste

Beckmann
Koschmidder, Roberto

Leitung: Sven Klinger

Schriftführer: Alexander Klös

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 28. Sitzung vom 01.12.2016 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung a. Sachstand Radweg Gadebuscher Straße b. Sachstand "Mettenheimerstraße" und "Fachmarktzentrum" c. Sonstiges
4. Ständiger Tagesordnungspunkt: Sanierung der Rogahner Straße
5. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 5.1. Aufhebung Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. VII/92/01 Friedrichsthal "Lärchenallee" - Auslegungsbeschluss
Vorlage: 00850/2016

- 5.2. 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16.91.01 "Zippendorf" - Ehemaliges Kurhaus
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 00793/2016
- 5.3. Grundhafter Ausbau des Schlachtermarktes
Vorlage: 00861/2016
- 5.4. Grundhafter Ausbau der Straße Großer Moor
Vorlage: 00862/2016
- 6. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 6.1. Schaffung eines Stadtteilzentrums in Lankow
Vorlage: 00904/2016
- 6.2. Einrichtung Radstreifen Lübecker Straße
Vorlage: 00910/2016
- 6.3. Überregionale Ausschilderung zum Zoologischen Garten
Vorlage: 00906/2016
- 7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Hr. Klinger, der Vorsitzende, eröffnet die 29. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitglieder der Verwaltung und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 28. Sitzung vom 01.12.2016
(öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 28. Sitzung des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) wird mit einer Enthaltung bestätigt.

**zu 3 Mitteilungen der Verwaltung a. Sachstand Radweg Gadebuscher Straße b.
Sachstand "Mettenheimerstraße" und "Fachmarktzentrum" c. Sonstiges**

Bemerkungen:

zu a.)

Hr. Nottebaum beantwortet die gestellten Fragen aus dem Fragenkatalog der Bürgerinitiative Gadebuscher Straße. Die Antworten sollen außerdem schriftlich an die Bürgerinitiative weitergegeben werden und zusätzlich in das Bürgerinformationssystem der Landeshauptstadt Schwerin gestellt werden.

Anschließend werden noch zusätzliche Anfragen der teilnehmenden Bürger/-innen beantwortet.

zu b.)

Hr. Beckmann stellt den derzeitigen Sachstand kurz vor.
Den zukünftigen Nutzer der Fläche kann er bisher noch nicht benennen.
Am 10.01.2017 erfolgt dazu ein Gesprächstermin. Es wird ein Outlet- Center in Schwerin, anstelle von Wittenburg favorisiert. Eventuell erfolgt auch eine Klage diesbezüglich beim Obergericht.

zu c.)

Hr. Nottebaum berichtet über das abgelehnte Urteil des Verwaltungsgerichtes zum Eilverfahren Schlossbuchtanleger. Das Urteil soll den Fraktionsmitgliedern zur Kenntnis gegeben werden.

Weiterhin wird über den Sachstand Zebrastreifen am Dreescher Markt informiert. Dieser sei laut damaligen Schreiben der obersten Verkehrsbehörde des Landes bei Tempo 30 Zonen unzulässig. Vielmehr wurde für eine Ampelregelung plädiert, da es viel Verkehr an der Stelle geben soll. Um dem nachzugehen, erfolgt nun dort eine Verkehrszählung und an anderen Straßenüberführungen in der Stadt.

Des Weiteren gibt es Beschwerden zum örtlichen Winterdienst. Es sollen weitere Unfälle möglichst verhindert werden.

Hr. Nottebaum verweist auf die Stellungnahme der SDS. Eine genauere Auswertung dazu soll in der nächsten Sitzung des Bauausschusses erfolgen.

zu 4 Ständiger Tagesordnungspunkt: Sanierung der Rogahner Straße

Bemerkungen:

Hr. Klinger gibt eine kurze Einführung zu dem Thema.

Hr. Nottebaum berichtet zur nicht öffentlichen Anwohnerversammlung, welche am 06.02.2017 stattfinden soll. Außerdem wird mitgeteilt, dass im Ergebnis der ersten Entwurfsplanung mit einer deutlichen Kostensteigerung auf ca. 5 Mio. € zu rechnen ist.

Die Anwohner bemängeln eine Tempoerhöhung von 30 auf 50km/h. Des Weiteren wird auf eine vernünftige Lösung bezüglich der Ampelregelung hingewiesen.

Hr. Nottebaum bemerkt, dass die mit im Planungsverfahren berücksichtigt wird.

zu 5 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 5.1 Aufhebung Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. VII/92/01 Friedrichsthal "Lärchenallee" - Auslegungsbeschluss Vorlage: 00850/2016

Bemerkungen:

Hr. Thiele stellt die Vorlage kurz vor.

Durch die Aufhebung wird eine Bebauung nach §34 BauGB ermöglicht.

Viele Ausschussmitglieder sehen noch Beratungsbedarf bzw. Diskrepanzen zum B- Plan.

Es wird außerdem angeregt, sich mit den dort ansässigen Bürgern in Verbindung zu setzen.

Hr. Nottebaum bietet gerne Beratungen an. Allerdings wird darauf hingewiesen, dass die Voraussetzungen des §34 BauGB gegeben sein müssen.

Beschluss:

Wiedervorlage im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr.

zu 5.2 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16.91.01 "Zippendorf" - Ehemaliges Kurhaus Aufstellungsbeschluss Vorlage: 00793/2016

Bemerkungen:

Hr. Nottebaum gibt eine kurze Einführung zu der Vorlage.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass es zu zwei kleineren Ergänzungen gekommen ist. Der Eigentümer wird die Entwurfsplanung zur Sanierung voraussichtlich im März 2017 auch im Bauausschuss vorstellen.

Hr. Steinmüller wünscht zu erfahren, warum die Grenzeinzeichnung des B-Planes bis an das Seeufer des Schweriner Sees reicht.

Hr. Fuchsa informiert, dass die dortige Waldfläche in eine Grünfläche umgewandelt werden soll, damit dann die Baumfällungen möglich sein werden. Dazu wurde auch das Forstamt beteiligt.

Es wird außerdem mitgeteilt, dass der Ortsbeirat dem Vorhaben zugestimmt hat.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Der Hauptausschuss beschließt das Verfahren zur 5. Änderung des Bebauungsplans

Nr. 16.91.01 "Zippendorf" - Ehemaliges Kurhaus einzuleiten. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5.3 Grundhafter Ausbau des Schlachtermarktes
Vorlage: 00861/2016**

Bemerkungen:

Hr. Goldammer stellt kurz das Ergebnis der Onlinebefragung dar. Es wird festgestellt, dass es zwar viele Besucher gab (480), jedoch nur wenig Meinungsäußerungen (15). Die Meinungsäußerungen sind vielfältig und zeigen keine eindeutige Tendenz. Es soll daher das Ergebnis der Anliegerversammlung am 11.01.2017 abgewartet werden.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass auch schriftliche Äußerungen per Post etc. möglich sind.

Hr. Nottebaum bittet um eine Entscheidung im Februar 2017.

Beschluss:

Wiedervorlage im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr.

**zu 5.4 Grundhafter Ausbau der Straße Großer Moor
Vorlage: 00862/2016**

Bemerkungen:

Hr. Goldammer stellt kurz das Ergebnis der Onlinebefragung dar. Es wird festgestellt, dass es zwar viele Besucher gab (470), jedoch nur wenig Meinungsäußerungen (10). Dadurch lässt sich keine eindeutige Tendenz erkennen. Daher ist es sinnvoller das Ergebnis der Anwohnerversammlung am 18.01.2017 abzuwarten. Außerdem muss noch das Baumgutachten fertig gestellt werden.

Beschluss:

Wiedervorlage im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr.

zu 6 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 6.1 Schaffung eines Stadtteilzentrums in Lankow
Vorlage: 00904/2016**

Bemerkungen:

Hr. Nottebaum bemerkt, dass für die Realisierung des Antrages noch ein Finanzierungspartner, sowie ein geeigneter Standort notwendig sind. Daher wird vorgeschlagen, die Fristsetzung zur Erfüllung des Antrages von März 2017 auf Juni 2017 zu ändern.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Änderung einstimmig zu.

Hr. Bremer verweist auf positive Erfahrungen, wie zum Beispiel mit dem Stadtteiltreff in der Weststadt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Sitzung der Stadtvertretung im Juni 2017, einen Vorschlag für einen Standort und die Finanzierung sowie die personelle Ausstattung eines Stadtteilzentrums im Stadtteil Lankow zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 6.2 Einrichtung Radstreifen Lübecker Straße
Vorlage: 00910/2016**

Bemerkungen:

Hr. Friedrich stellt den Antrag kurz vor.

Hr. Koschmider (ADFC) spricht sich dafür aus, da in Schwerin möglichst der Radverkehrsanteil erhöht werden sollte. Durch die Einrichtung dieses Radstreifens kann ein Zeichen gesetzt werden.

Hr. Meslin macht den Vorschlag, dass sich auf den Kompromiss, bei dem bis zum Gosewinkler Weg auf beiden Seiten jeweils ein einspuriger Radstreifen entstehen könnte, geeinigt wird.

Hr. Nottebaum bemerkt, dass dieser Vorschlag bereits geprüft und verworfen wurde, da die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h auch das Mitfahren der Radfahrer auf der Kfz-Spur zulässt.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder spricht sich dagegen aus, da es zu vielen Nachteilen für den Kfz-Verkehr führt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt folgendes abzulehnen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Radstreifen auf der Lübecker Str. zwischen Robert-Beltz-Str. und Gosewinkler Weg fortzusetzen und einen Radstreifen zwischen Friesenstraßen und Johannes-R.-Becher Str. einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	1

**zu 6.3 Überregionale Ausschilderung zum Zoologischen Garten
Vorlage: 00906/2016**

Bemerkungen:

Hr. Klinger stellt den Antrag kurz vor.

Hr. Meslin wünscht zu erfahren, wer die zusätzlichen Kosten für die Beschilderung übernimmt.

Hr. Nottebaum teilt mit, dass diese Kosten der Zoo tragen muss.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin stellt fest, dass der Schweriner Zoo eine Einrichtung mit „herausragender touristischer Bedeutung“ als auch mit besonderer Bedeutung für den Bildungsauftrag und den internationalen Artenschutz darstellt.

Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt, die überregionale Ausschilderungssituation zum Zoologischen Garten Schwerin auf den Autobahnen BAB 20 und BAB 24 zu verbessern. Dazu ist ein Einvernehmen mit dem zuständigen Landesamt für Straßenbau und Verkehr herzustellen. Ziel der Umsetzung der zusätzlichen Ausschilderung soll der Beginn der Sommerferien 2017 sein.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

zu 7

Sonstiges

Bemerkungen:

Hr. Forejt möchte erfahren, ob der Errichtung von Carports in den Waisengärten zugestimmt wurde.

Hr. Nottebaum bemerkt, dass der Gestaltungsbeirat der Befreiung widersprochen. Daher ist keine Genehmigung für die Errichtung der Carports in Aussicht.

Hr. Forejt wird dieses Thema in der nächsten Ortsbeiratssitzung einbringen.

Hr. Nottebaum schlägt eine gesonderte Veranstaltung zur Klärung des Problems vor.

Hr. Bremer bittet um Auskunft, ob es für den Weg am Rosenhain keiner behindertengerechten Ausführung bedarf, wenn der Investor lediglich Eigentumswohnungen errichtet.

Hr. Dr. Reinkober teilt mit, dass die Bauordnung grundsätzlich im vereinfachten Verfahren nach §63 LBauO die behindertengerechten Ausführungen nicht prüft, außer es wird eine Befreiung nach §50 LBauO beantragt.

gez. Sven Klinger

Vorsitzende/r

gez. Alexander Klös

Protokollführer/in